

# Der wahre Weise lächelt über sich selbst

Johannes Heiner suchte den „weisen Menschen“ im Werk von Hermann Hesse

Wenn es um Hermann Hesse (1877–1962) geht, dann sind immer noch alle Stühle besetzt. Die Zuhörer saßen dabei nicht im Biergarten, sondern in Michael Holz' Buchhandlung „Faust“.

FORCHHEIM – Als Wissensdurstige lauschten sie Johannes Heiner (77) aus Poxdorf, der den „weisen Menschen“ im Werk des Nobelpreisträgers suchte und fand. Und weil das Zuhören, nicht die moralische Belehrung, eines der Wesensmerkmale des Weisen ist, zumindest ist das am Fährmann Vasudeva im Roman „Siddhartha“ augenscheinlich, sprach nur der Literaturwissenschaftler.

Der Meister faszinierte seine Schüler nicht so sehr durch das freilich profunde Wissen, sondern durch sein vorbildhaftes Leben, in dem Äußerlichkeiten wie Karriere, Reichtum oder Macht keine Rolle spielen. „Weisheit ist nicht mitteilbar“ – sie ist nur lebbar.

Das bescheidene Leben indes, die einfache, doch mit ganzer Hingabe getane Arbeit, das Durchdrungensein schilderte Heiner, selbst auch Dichter, anhand des Romans „Das Glasperlenspiel“. „Das war ein Gegenentwurf zur Kulturbarbarei Hitlers.“

Bei seiner Aneignung des indischen Buddhismus und Hinduismus, chinesischen Taoismus und des japanischen Zen rang Hesse auf jeder Seite mit sich selbst. Denn in sich selbst beginnt die Veränderung der Welt, nicht mit hochtrabenden Plänen.



Ein profunder Kenner von Hermann Hesse: Johannes Heiner. Daneben Gitarrist Walter Arnold (Mitte) und Buchhändler Michael Holz (re.). Foto: Udo Güldner

Danach könne man in die Welt gehen und durch das eigene Beispiel andere zum Nach- und Umdenken ermutigen.

„Der wahre Weise aber bezeichnet sich nicht als solcher.“ Ein Zeichen der Weisheit sei das Lächeln – auch über sich selbst. „Harry Haller im Roman ‚Steppenwolf‘ lacht nicht, und geht daran zugrunde.“

Ein weiterer Weg zur Weisheit ist das absichtslose Meditieren, dem Walter Arnold aus Spardorf mit seiner Gitarre Raum gab. Nach zwei Stunden waren die Zuhörer noch nicht ganz erleuchtet, aber auf dem Weg der Vervollkommnung einige Schritte weitergegangen. Die Geduld, ein weiteres Merkmal des weisen Menschen, hatte sich ausgezahlt. UDO GÜLDNER